

Jörg Schildknecht

Bismarck, Südwestafrika und die Kongokonferenz

Die völkerrechtlichen Grundlagen
der effektiven Okkupation und ihre Nebenpflichten
am Beispiel des Erwerbs der ersten deutschen Kolonie

LIT

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Die Außenpolitik Reichskanzler *Bismarcks* und der Weg Deutschlands in die Mitte der Kolonialmächte

A.	Die deutsche Politik gegenüber dem Britischen Empire in der Ägypten-Frage	3
B.	Deutsche Interessen im Damara- und Namaqualand	10
I.	Das Schutzersuchen der Rheinischen Mission	10
II.	Das Schutzersuchen des Bremer Kaufmanns <i>Lüderitz</i>	11
III.	Die erste diplomatische Initiative des Reichskanzlers	13
IV.	Die Gründung der <i>Lüderitzschen</i> Faktorei	17
V.	Die erste Stellungnahme der britischen Regierung	22
C.	Die Verletzung deutscher Interessen auf Fidji und im Kongo	23
D.	Die Reaktion der deutschen Reichsregierung auf die Verletzung deutscher Interessen	30
I.	Der Rechtsanspruch des Reichs in der Fidji-Frage	31
II.	Der Rechtsanspruch des Reichs in der Kongo-Frage	33
III.	Der politische Anspruch des Reichs in der Angra-Pequena-Angelegenheit	36
1.	Die Schutzzerklärung über die <i>Lüderitzschen</i> Territorien	36
a)	Die deutsche Forderung nach einem <i>Hands Off</i> über Angra Pequena	36
b)	Die rechtliche Bedeutung der Schutzzerklärung	37
(1)	Die britische Rechtsauffassung	38
(2)	Die deutsche Rechtsauffassung	39
(3)	Zwischenergebnis	40
c)	Erste Erwägungen der Reichsregierung zur rechtlichen Ausgestaltung des Schutzverhältnisses	41
(1)	Die Notwendigkeit einer rechtlichen Konstruktion	41
(2)	Die zwei Vorschläge des Geheimen Legationsrats <i>Kusserow</i>	42
(3)	Die Entscheidung des Reichskanzlers	43
2.	Das Bestreiten des britischen Erwerbsrechtes	47
E.	Die Reaktion der britischen Regierung auf die Geltendmachung des deutschen Ausschlußrechts	49
I.	Das Einlenken der britischen Regierung in der Angra-Pequena-Frage	49
1.	Die Erörterung der Bezweiflung des britischen Erwerbsrechtes	49
2.	<i>Herbert Bismarcks</i> Gespräche in London	50
II.	Das britische Einlenken in der Kongo- und der Fidji-Frage	58
F.	Die rechtliche Ausgestaltung des Schutzverhältnisses	58
I.	Die Darstellung im Reichstag	58
II.	Die Analogie zum britischen Chartersystem auf Borneo	62
G.	Der Alleingang des Kolonialministers und der Kapkolonie	68
H.	Die symbolische Besitzergreifung der südwestafrikanischen Küste	69
J.	Die deutsch-französische Annäherung	72

2. Kapitel	
Die Erwerbstatbestände	75

A.	Kodifiziertes Völkerrecht.	
	Das Kapitel VI der Generalakte der Berliner Kongokonferenz	75
	I. Die Einberufung der Kongokonferenz	76
	II. Der Geist der Konferenz	79
	III. Die Norm	81
	1. Die Rechtsfolge	81
	a) Besitzerwerb als Erwerb von Staatsgebiet	81
	b) Die Protektoratsbegründung	82
	2. Der Tatbestand im engeren Sinne	87
	a) Das Subjekt der Okkupation	87
	b) Das Objekt der Okkupation	89
	(1) Die Küsten des afrikanischen Kontinents	89
	(2) Bewohntes Gebiet	96
	c) Die objektiven Merkmale der effektiven Okkupation	105
	(1) Artikel 35	105
	(1.1) Die Effektivität	105
	(1.2) Weitere Tatbestandsmerkmale	115
	(1.3) Die Minimalanforderung	118
	(1.4) Der zeitliche Geltungsbereich	119
	(2) Artikel 34. Die Notifikation	121
	d) Die subjektiven Merkmale der effektiven Okkupation	125
	e) Die Erwerbsorgane	128
	IV. Die vertragliche Aufhebung des Kapitels VI der Generalakte	132
	V. Die Anwendung des Kapitels VI auf den Erwerb der territorialen Souveränität über Südwestafrika	133
B.	Völkergewohnheitsrecht	
	Die originäre Erwerbsnorm der effektiven Okkupation	136
	I. Überblick über die Geschichte des originären Erwerbs	136
	II. Die Theorie der Norm	140
	1. Die internationalen Streitfälle zum Gebietserwerb und die Kongokonferenz	142
	2. Die Staaten als Auslöser der Rechtsfolge	143
	3. Der Tatbestand im engeren Sinne	144
	a) Die den Tatbestand bestimmenden Strukturen und Interessen	144
	(1) Der Bezug zur römischen-rechtlichen <i>occupatio</i>	144
	(2) Die Interessen der Staaten	145
	(2.1) Das Nutzungsinteresse und das Korrelat des Rechtes und der Pflicht	145
	(2.2) Die Friedens- und Ordnungsfunktion des Völkerrechts	149
	b) Die Theorie der Relativität des Effektivitätserfordernisses	155
	(1) Die Landesnatur des zu erwerbenden Gebietes	156
	(2) Der Stand der technischen Entwicklung	157
	(3) Die Anzahl der konkurrierenden Staaten und die Verfüg- barkeit erwerbbarer Landes	158
	c) Die Tatbestandsmerkmale	166
	(1) Der <i>animus</i>	166

D.	Mögliche Verstöße gegen Art. 6 und 9	243
I.	Der Überfall auf Hornkranz	243
II.	Der Herero- und Hottentottenaufstand	253
	1. Die Vorgeschichte des Hereroaufstandes	253
	2. Die Schlacht am Waterberg	256
	3. Die Proklamation General <i>Trothas</i> und die Abriegelung der Omaheke	258
	4. Die Erhebung des Südens	264
	5. Die Situation nach den Aufständen	265
E.	Verstöße gegen Schutzpflichten aus der Generalakte	268
I.	Der Überfall auf Hornkranz	268
	1. Verstoß gegen Art. 6 Abs. 1 Hs. 1 Alt. 1	268
	a) Der Norminhalt	268
	(1) Die Deliktobjekte und das allgemeine Deliktsrecht	268
	(2) Der Tatbestand des Art. 6 Abs. 1 Hs. 1 Alt. 1	269
	(2.1) Der territoriale Anwendungsbereich und der Kreis der Schutzverpflichteten	269
	(2.2) Das Schutzobjekt	275
	(2.3) Die Schutzhandlung	277
	(3) Die Schranken der staatlichen Schutz- und Fürsorgever- pflichtung	278
	b) Die Anwendung der Norm	282
	(1) Der Erfüllung des Tatbestandes	282
	(2) Die Schranken der Verpflichtung	283
	c) Ergebnis	285
	2. Verstoß gegen Art. 6 Abs. 1 Hs. 1 Alt. 2	285
	a) Der Inhalt der Norm	285
	b) Die Anwendung der Norm	287
	3. Ergebnis der rechtlichen Würdigung des Überfalls auf Hornkranz	288
II.	Der Herero- und Hottentottenaufstand als Verstoß gegen Art. 6 Abs. 1 Hs. 1, Alt. 1 und 2	288
	1. Die Erfüllung des Tatbestandes	288
	2. Die Veränderung des Kolonialwesens und der Bestand der Rechtsnorm	291
	3. Ergebnis der rechtlichen Würdigung des Herero- und Hottentottenaufstandes	293
III.	Die Behandlung der Eingeborenen nach der Niederwerfung des Aufstandes	293
	1. Der Verstoß gegen Fürsorgepflichten aus Art. 6 Abs. 1 Hs. 1 Alt. 1 und 2	293
	2. Der Verstoß gegen die Religionsfreiheit aus Art. 6 Abs. 3	295
	3. Der Verstoß gegen das Verbot der Sklaverei und des Sklavenhandels aus Art. 6 Abs. 1 Hs. 1 Alt. 3, 4 und Art. 9	296
IV.	Ergebnis der rechtlichen Würdigung der Aufstände	304

5. Kapitel

Die Reaktion der Völkergemeinschaft auf die Verstöße des Deutschen Reichs gegen die Vorschriften der Generalakte der Berliner Kongokonferenz 305

A.	Allgemeine rechtliche Möglichkeiten einer Reaktion	305
I.	Die allgemeinen Rechtsfolgen des völkerrechtlichen Delikts	305
II.	Das Sekundärrechtsverhältnis betreffend die Verletzung von Art. 6 durch die militärische Vorgehensweise während des Aufstandes	305
III.	Das Sekundärrechtsverhältnis betreffend die Verletzung von Art. 6 durch die Behandlung der Eingeborenen nach dem Aufstand	307
B.	Die wirkliche Reaktion der Völkergemeinschaft	307
I.	Das britische Blaubuch	307
II.	Der Friedensvertrag von Versailles	311
1.	Die Friedensverhandlungen und deren Abschluß	311
2.	Die rechtliche und politische Würdigung des Friedensvertrages	314
C.	Schlußbetrachtung	317

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis 321

Anhang 342